

Fate

~*~ und dann kamst du ~*~

Von Diavolo7

Kapitel 5: ~*~ stay away ~*~

5 ~*~ stay away ~*~

InuYasha Pov

Verdammt...!

Was zum Teufel hatte sie sich nur dabei gedacht?!

Der Hengst war automatisch vor meiner Geste zurück gewichen, seine Mimik hatte sich schlagartig verändert.

Erst das Zittern ihrer erstarrten Statur, erweckte meine Aufmerksamkeit.

Mir stockte der Atem, Kagomes Duft hatte meine Lungen wie Rauch gefüllt...

Und versetzte meinen gesamten Körper noch mehr in Rage!

Das Fass war am überlaufen, Wut ging Hand in Hand mit Verachtung.

Instinktiv zog ich Kagome einige Schritte rückwärts, die rechte Hand immer noch erhoben, während Kaji sich desinteressiert von uns abwendete.

Mein Herz verkrampfte sich, als Kagomes zierliche Hand sich plötzlich auf meinen Arm legte.

Was...?!

Ich keuchte leise auf, war völlig überfordert von dieses Geste.

Ihr Körper zitterte und doch, lehnte sie sich haltsuchend gegen den meinen..?

Was...?

Ausgelaugt schloss ich meine Lieder, lehnte meinen Kopf gegen ihr Haar.

Dieser Moment war so unwirklich, fast wie aus einem Traum...?

Ihre Nähe, war unbeschreiblich...radierte die Welt für ein paar Sekunden aus.

Sekunden...welche sich wie Stunden anfühlten...

Erst das Geschrei der vorbeilaufenden Kinder ließ mich keuchend zurückweichen.

Automatisch ließ ich sie los, die Wärme ihres Körpers genauso schnell verschwunden

wie dieser Moment.

Bebend fuhr Ich mir durch mein Haar, drehte mich von ihr und griff nach dem Futterkübel, welchen ich zuvor fallen gelassen hatte.

Verdammt...?!
Was zum?!

Sie zog scharf die Luft ein, fast als hatte auch sie bis jetzt den Atem angehalten. Ich spürte ihren Blick im Rücken, versuchte meine Coolness wieder zu finden, welche mir gerade mehr als nur abhanden gekommen war. Meine Wut war im Keim erstickt worden, wurde überwältigt von weit stärkeren... Empfindungen...?!

...Welche ich nie für möglich gehalten hatte.

"InuYasha..." mein Name über ihre Lippen, war wie eine weitere Folter. Eilig schüttelte ich den Kopf, biss mir auf die Lippen um zur Vernunft zu kommen.

"Das hier ist kein Streichelzoo..." meine Stimme nur ein Zischen, als ich den Kübel anhub.

Meine andere Hand zu einer Faust geballt.

"Ich..." ihre Stimme war wie ein Windhauch, fast als wäre sie genauso vor den Kopf gestoßen wie ich.

"Es..." versuchte sie es erneut, doch ihre Lippen gehorchten ihr nicht weiter. Ich schüttelte abwesend den Kopf "Ihr solltet euch Fern halten, wenn ihr keine Ahnung habt, mit wem ihr es zu tun habt" sagte ich zweideutig und leerte den Kübel beifällig in Kajis Futtertrog.

Meine Goldenen suchten die ihren, sie japste leise auf, versuchte den Blickkontakt zu halten.

"Es tut mir leid..." hauchte sie plötzlich, hielt meinen Blick stand, auch wenn es ihr all ihre Kraft zu kosten schien.

Denn ihre Irden flackerten unkontrolliert, spiegelten mehr als nur Zerrissenheit wieder.

Es tat ihr Leid?!

Ernsthaft?!

Was genau?!

Dass sie mich rasend machte?!

"Was?!" raunte ich dunkel, wollte es hören.

Ihre Braunen Irden sprachen Tausend Geheimnisse aus, während ihr Körper eine ganz andere Sprache an den Tag legte.

Etwas dass selbst mich an meine Grenzen brachte...

Denn, mit ihrer angespannten Haltung konnte ich absolut nichts anfangen.

"Alles Okay hier?!" durchtrennte Sangos Stimme unsere Zweisamkeit.

Kagome fuhr erschrocken zu ihr herum.
Während ich meine gleichgültige Maske aufzog.
"Ja, alles okay" kam mir Kagome vorraus, während ich Augenrollend an ihr vorbei zurück in die Futterkammer schritt.

~*~

Den restlichen Nachmittag war ich ihr geschickt aus dem Weg gegangen.
Und doch, kreisten all meine Gedanken um die junge Frau, welche so unerwartet in mein Leben getreten war...
Ihre Braunen Augen hatten sich tief in meine Seele gebrannt, das Geheimnis dahinter so verlockend...dass es mir fast den Verstand raubte.

Angespannt streifte ich meine Boxhandschuhe ab, während der Boxsack wankend zur Ruhe fand.
Mein Atem ging stoßweise, während einige Schweißperlen ihren Weg über meine Stirn suchten.
Ich hatte das Training weit überzogen, nur um mich auf andere Gedanken zu bringen.
Doch es half alles nichts...
Auch keine kalte Dusche.

Abwesend schloss Ich meine Lieder, war irgendwie froh...ihr heute nicht noch einmal unter die Augen treten zu müssen...

...Zumindest hatte ich das gehofft.

~*~

Kagome Pov

Lächelnd hing ich an Sangos Lippen, als sie mir begeistert von einem Ausflug mit den Kids erzählte.

Miroku, aber auch Kaede schüttelten lachend den Kopf, als die Stelle mit der riesigen Spinne kam, welche Ginta und Hakkaku in einem der Mädchen Zelte platziert hatten.

Ich seufzte leise als Kaede mir eine warme Miso reichte, war immer noch mehr als überwältigt von der Menschlichkeit in diesem Haus.

Dankbar nickte ich Kaede zu, ehe mein Blick durch den Speisesaal wanderte.

Über lachende und zufriedene Gesichter, Kinder, die nichts hatten...aber trotzdem glücklich waren...

Nachdenklich blickte ich auf den dampfenden Eintopf, dachte an InuYashas Worte zurück.

» Dann können Sie gleich wieder abhauen, reiche Möchtegern Besserwisser, die Kinder Hoffnung machen, wo es keine gibt, gibt es hier zu Genüge...«

Sie waren glücklich...und dennoch sehnten sie sich alle nach Geborgenheit.

Sicherheit und noch mehr Liebe.

Mirokus Worte liefen wie eine Endlosschleife ab, doch ich hörte lediglich den Klang seiner Stimme, als InuYasha den Raum betrat.

Anders als die anderen war er nicht im Pyjama, er sah eher so aus, als würde er noch einmal weg wollen?!

Einige silbernen Strähnen hatten sich aus seinem lockeren Pferdeschwanz gelöst, hingen ihm verspielt ins Gesicht.

Er trug eine zerschlissene Jeans und ein weißes Shirt, seine Hände waren von schwarzen Stoff umwickelt, während er seine Lederjacke lässig über die Schulter trug.

Seine Züge hatten sich verändert, er wirkte weit weniger angespannt als heute Nachmittag.

Mir stockte erneut der Atem, als ich an seine beschützende Rolle heute Nachmittag zurück dachte.

An diesen flüchtigen Moment...welcher mir immer noch das Blut in den Adern gefrieren ließ.

Ich biss mir instinktiv auf die Lippen, verfestigte meinen Blick eilig auf meinen Löffel, welcher nun unruhig in meiner Hand zitterte.

Seine Schritte führten ihn, zu meinen Leidwesen, zum Tisch der Betreuer, weshalb ich versuchte mich nun ganz auf meine Miso zu konzentrieren.

Mirokus Stimme verstummte kurz, als InuYasha vor unserem Tisch zum stehen kam.

Kaede räusperte sich leise und stand schwungvoll auf. Fast, als wollte sie nicht Teil der bevorstehenden Konversation sein...?!

Genau wie Sango, welche auf Bitten eines Mädchens nun an ihren Tisch schlenderte.

"Und wo möchtest du um diese Zeit noch hin?" ertönte Mirokus verdatterte Stimme.

"Ich dachte wir hatten das letzte Woche geklärt?! Denkst du nicht, es hat in letzter Zeit genug Anzeigen geregnet?!" seine Stimme war gedämpft, aber dennoch voller Unverständnis.

Anzeigen?!

Die wegen Körperverletzung...?

"Du wirst heute nicht in die Stadt fahren!" fügte Miroku energisch hinzu.

"Dann halte mich doch auf..." raunte InuYasha gleichgültig zurück.

Ich schluckte, seine Stimme erneut eiskalt, jagte mir einen Schauer über den Rücken. Fühlte mich plötzlich mehr als nur Fehl am Platz.

"Ich appelliere an deine Vernunft InuYasha, hau deine Zukunft nicht einfach so weg!" kam es kopfschüttelnd von Miroku zurück.

InuYasha lachte dunkel auf und griff nach einem grünen Apfel.

"Ich meine es Ernst!" Mirokus Stimme hatte an Stärke gewonnen, etwas dass nun den Raum verstummen ließ.

"Lass gut sein Miroku..." kam es distanziert über InuYashas Lippen.

"Vielleicht wäre es besser auf Miroku zu hören...?" meine Stimme bebte, während meine Verstand nicht am liebsten erschlagen hätte.

Ich bereute sofort, meine Stimme,...sowie meinen Blick erhoben zu haben, als ich InuYashas goldene Flammen gegenüber stand.

Miroku sah mich sprachlos an, hatte anscheinend nicht damit gerechnet dass ich meine Stimme erheben würde.

Genauso wenig wie InuYasha, welcher mich einerseits fassungslos andererseits vernichtend musterte.

"Ihr Ernst?! Was mischen Sie sich überhaupt ein?! Kümmern Sie sich gefälligst um ihren eigenen Scheiß! Haben Sie keine eigenen Probleme?!" warf er mir wütend an den Kopf, während seine Faust auf den Tisch aufschlug.

Probleme?!

Er hatte ja keine Ahnung...

Die Stille im Raum war förmlich am Knistern, alle Blicke wanderten nun zu mir. Anscheinend kam es nicht oft vor, dass jemand seine Stimme gegen InuYasha erhob. Zumindest machte sein arrogantes Verhalten dies deutlich klar...

"Keine Probleme..?" wiederholte ich brüchig. Spürte wie das zerbrechliche Gerüst der letzten Wochen ins Wanken geriet.

"Was erlaubst Du Dir InuYasha?! Wie redest Du denn mit ihr?!" knurrte Miroku ungehalten, stand verärgert auf.

"Entschuldige dich, sofort!"

"Ich?! Mit Sicherheit nicht, bringe deinen Liebchen lieber bei, dass sie sich von mir fern hält. Sonst wird sie selbst, die nächste Anzeige gegen mich aufsetzen dürfen" InuYashas Stimme war nicht nur eiskalt, die Drohung, die darin lag...raubte mir den Atem.

Meine Augen flackerten auf als seine Goldenen mich ein letztes mal aufsuchten, bevor er sich gleichgültig von mir abwendete und fließend den Raum verließ.

Ich nahm Mirokus wütende Stimme neben mir gar nicht mehr wahr, blickte InuYasha fassungslos hinter her.

Das Ziel...sein Vertrauen zu gewinnen...?

In weiter Ferne...

~*~

Müde schlich ich die Treppen des Waisenhauses hinunter, hatte die letzte Nacht hier verbracht, nachdem Miroku darauf bestanden hatte.

Ich hatte die ganze Nacht kaum geschlafen, InuYashas Ansage hatte mir erneut den Boden unter den Füßen weggezogen.

Alleine der Gedanke an diese unkontrollierte Wut in seinen Augen, ließ mich frösteln.

Sein Verhalten war unbeschreiblich, es war fast, als hätte er zwei Persönlichkeiten....? Doch mehr noch, hatten mich seine Worte verletzt.

Er hatte mich vor allen Gedroht, ohne mit der Wimper zu zucken.

Ob ich keine eigenen Probleme hätte?!

Ich meine ernsthaft?

Ich schluckte automatisch, als ich die Türe zur Küche leise aufzog.

Wie schon die letzten Male, stand Kaede voller Tatendrang am Herd und bereitete für alle ein köstliches Frühstück vor.

"Heute hast du es aber echt übertrieben, wenn Miroku erfährt, wann du nach Hause...." Kaedes Stimme verstummte augenblicklich als sie sich zu mir herum drehte.

Warte, was?!

"Oh guten Morgen, My Lady" hüstelte Kaede, schien genauso verdattert wie ich.

"Können Sie nicht schlafen, Liebes?" wollte sie nun besorgt wissen, musterte mich fluchtartig und griff nach einer Tasse.

Ich war wie versteinert, ließ ihre Worte review passieren.

"InuYasha?! Ist noch nicht zurück?" kam es leise über meine Lippen, spürte einen Knoten in meiner Brust.

Kaede übergang meine Frage und reichte mir lächelnd eine Tasse Kaffee.

"Es ist nicht ungewöhnlich, dass er die ganze Nacht weg bleibt" murmelte sie, versuchte gelassen zu klingen.

Die ganze Nacht?!

Etwas dass sich gerade noch ganz anders angehört hatte..?

"Keine Sorge, Liebes, bis zum Frühstück war er immer zurück" zwinkerte sie mir zu und widmete sich wieder den Frühstückseiern.

Sorge..?

Ich schluckte, nahm abwesend am Küchentisch Platz.

"Ich weiß wer Sie sind, ich habe ihren Wagen erkannt, bevor ich ihren Namen kannte" wandte sich Kaede nun an mich.

"Und warum gaben sie ihren Mädchennamen an, Mrs.Taishou?" fragte die Köchin ruhig.

Mrs.Taishou...

Meinen Wagen?!

Alles in mir zog sich zusammen.

Hundert Fragen.

"Sie wissen es...?" meine Stimme versagte, während Kaede seufzend neben mir Platz nahm.

"Ich bin nicht blind, mein Kind. Und ein wohlhabender Mann wie Toga Taishou, hat viel zu viel Zeit hier bei uns verbracht. Genau wie Sie jetzt..."

Was?!

Toga Taishou...?!

War hier gewesen?!

Wann?!

"Ich wusste es, bevor von dieser Geburtsurkunde überhaupt eine Rede war. Und genau wie sie jetzt, ist auch Er oft bei mir in der Küche gesessen" zwinkerte sie mir zu. Sprachlos suchte Ich ihre Braunen Irden.

Toga Taishou..?!

"Was?!" wisperte ich ungläubig.

Es war fast, als hätte diese Dame all die Antworten die ich gesucht hatte...

"Toga Taishou war hier gewesen?!"

Kaede nickte zustimmend, lächelte mich warm an.

"Sehr oft sogar, manchmal verbrachte er das ganze Wochenende hier, damals war InuYasha noch sehr klein, hat kein Wort gesprochen..." erinnerte sie sich, nippte an ihren Kaffee.

"Leider hat es das Schicksaal nicht gut gemeint..." seufzte Sie.

Was?!

"InuYasha ist kein schlechter Junge, zwei seiner Körpverletzungen hat er bekommen als er schwächere beschützt hat" wich Kaedes nun aus, ihre warme Hand legte sich mütterlich auf meine.

Überrascht sah ich sie an.

"...Ehrlich gesagt, weiß Ich nicht was er ist..." gab ich unsicher zurück.

Verstummte jedoch als die Türe ein weiteres mal aufgezogen wurde.

Ich hörte wie jemand herein polterte, und war überrascht dass ich diese Schritte nicht schon vorher gehört hatte.

Die Türe schlug laut auf der Mauer auf, und auch Kaede fuhr erschrocken zusammen. Ihre Augen flackerten auf, als wäre sie mehr über die Person erschrocken als über das Gepolter.

"Junge?! Was um Himmels Willen ist denn passiert?!" ihre Stimme ließ auch mich aus meiner Starre Schrecken.

Unsicher drehte ich mich um, während Kaede bereits Richtung Türe eilte.

Mein Atem stockte, während mein Herz einige Sprünge aussetzte.

InuYasha...?!

Blutverschmiert, übersät von Schürfwunden und Dreck.

Was zum?!

"Leise Kaede,du weckst noch das ganze Haus" zischte er verärgert, während auch ich automatisch aufstand.

Seine Augen verengten sich blitzartig als er mich erkannte.

"Was ist passiert?! Ist das beim Kampf passiert" entwich es Kaede fassungslos, wollte ihm stützen.

Kampf?!

Was...?!

Welcher Kampf...?!

Doch er schüttelte nur den Kopf, schritt langsam an den Tisch heran.

"Was ist passiert? Du siehst furchtbar aus!" wiederholte Kaede, griff nach einen Lappen, welchen sie unters Wasser hielt.

InuYasha hielt sich die Schläfe, fast als wäre der Schmerz dort am größten, seine Hände waren blutverschmiert.

Verdammt...!

Er brauchte dringend einen Arzt...!

"Vielleicht sollten wir..." doch Kaede schüttelte eilig den Kopf, warf mir einen warnenden Blick zu.

"Wenn Miroku dich so sieht...gibt es nicht nur Hausarest" murmelte Kaede leise.

Der Eierkocher pfiff laut auf, entriss Kaede ihrer mütterlichen Moralpredigt.

Während Kaede sich um die Frühstückseier kümmerte, tadelte sie ihn weiter.

Nur zögernd wanderte mein Blick über seinen Körper.

Eine Platzwunde zierte seine Schläfe, seine Arme, sowie Knie waren aufgeschüttet.

Sahen eher aus...wie...von einem Unfall...?!

"Du musst hoch! Es ist kurz vor halb acht, Sango wird bald hier aufkreuzen" wütete Kaede weiter.

"Ist mir egal..." hauchte InuYasha leise, ich stockte, denn sein Atem roch stark nach Bourbon.

Kaede zog eine Augenbraue nach oben, als sie mit dem Verbandkasten zurück kam.

"Und getrunken hast du auch! Was habe ich dir letztes mal gesagt?!" sprach sie fassungslos aus, schüttelte verärgert den Kopf.

Er zog seine Hand weg und stöhnte genervt auf.

"Du bist nicht meine Mutter, okay?! Lass gut sein, es geht mir gut" gab InuYasha zischend von sich und atand auf.

"Und was machen Sie hier?! Hat Miroku sie aus den Bett geschmissen?!" warf er mir entgegen, und geriet gefährlich ins Wanken.

Warte, was?!

Aus dem Bett geschmissen?!

Was glaubte er eigentlich von mir...?!

Dass ich eine Affäre mit Miroku führte?!

Nicht sein Ernst, oder?!

Haltsuchend hielt er sich am Tisch fest, während er ausgelaugt die Lieder schloss.

Kaede suchte meinen Blick.

"Kagome, Liebes, wärst du vielleicht so lieb und begleitest diesen Sturkopf nach oben in sein Zimmer?"

"Was?! Nein, gehts noch?!" kam es ungehalten von InuYasha "Hör endlich auf mich wie ein Kleinkind zu behandeln!"

"Dann lass dich erwischen, mir egal" schnaubte Kaede verständnislos, zwinkerte mir jedoch zu.

Was?!

Ihr Ernst?!

InuYasha schüttelte verachtend den Kopf, griff nach dem Verbandskasten und zog von danen.

Unsicher blickte ich ihn nach.

"Du willst ihn kennen lernen..?" murmelte mir Kaede zu.

"Dann gewinne sein Vertrauen..." wiederholte sie Mirokus Worte.

Und plötzlich war ich mir nicht mehr sicher...ob Miroku vielleicht nicht Kaedes Worte benutzt hatte.

~*~

InuYasha Pov

Mein Kopf dröhnte, die letzte Nacht lief wie eine Endlosschleife in meinen Kopf ab. Nein...nicht nur die Nacht.

Der ganze Tag..!

Mein gepeinigter Körper protestierte unter den ersten Stufen.

Verärgert umfasste ich das Treppen Geländer zog mich ausgelaugt hinauf.

War nach dem Kickbox Kampf von einer Disco zur nächsten gezogen.

Wollte meinen Kopf lediglich mit Alkohol betäuben...meine unersättliche Wut stillen. Eine Wut wie ich Sie nie zuvor verspürt hatte.

Meinen Gegner hatte ich gestern Nacht innerhalb von Minuten außer gefecht gesetzt, auch den zweiten.

Und doch, das Feuer in meinem Inneren...unbefriedigter den je.

Kein Kampf vermochten mir meine Gelassenheit zurück zu geben.

Keine Lippen, gaben mir das Gefühl von Befriedigung.

Verdammt...!

Nie zuvor hatte ich mich so ausgemergelt gefühlt.

Ich schloss meine Lieder, als ich Schritte hinter mir hörte.

"Ich sagte doch du sollst mich nicht wie ein Kind..." setzte ich an.

Erzitterte jedoch innerlich als eine zierliche Person sich unter meiner Schulter durchschob um mein Gewicht mit zu tragen.

Mich zu stützen.

Was?!

Sie.....?!

Kagome...?!

"Dass ist nicht dein Ernst, oder?!" meine Stimme bebte, ich blieb stehen.
Der Alkohol schien plötzlich wie verfliegen...und doch gegenwärtiger den je.

"Komm, bevor dich noch jemand sieht" gab sie trocken zurück, sah stur gerade aus.

Warum zum Teufel mied sie meinen Blick derart?!
Während sie anderen Problemlos in die Augen sehen konnte...?!

"Du hast es nicht so mit mir zuhören, was?" raunte ich dunkel.
"Nein, ich hab's nicht so mit Drohungen" erwiderte sie belanglos.
Nahm mir bei jedem Schritt mehr Gewicht ab, meine Sicht flackerte.
Die schlaflosen Nächte der letzten Tage, die Überstunden im Training, der
Motorradunfall sowie der Alkohol hatten mich schwach gemacht.
Jeder Schritt war eine Qual.
Vor allem neben ihr...ich meine, Ihr Duft alleine war schon Folter genug...
Ich lehnte meinen Kopf gegen ihr Haar...nur um diesen Duft noch intensiver wahr zu
nehmen.
Erst jetzt fiel mir auf, dass Kagomes Hand stützend um meine Teile gelegt war.
Doch das war noch längst nicht alles...automatisch wanderte mein Blick an ihr hinab,
das dünne Top zeigte mehr Haut als sie vermutlich beabsichtigt hatte.

Verdammt.
Meine Gedanken überschlugen sich, Realität verschmolz mit einem dieser Träume.
Das Verlangen sie gegen eine Wand zu drücken, stärker als je zuvor.

Ich dachte nicht eine Sekunde länger nach, war in meinen Kopf schon drei Schritte
weiter...
Der Alkohol stachelte mich noch mehr an.
"Ich hatte euch gewarnt..." raunte ich dunkel, drückte sie so schnell an die Wand
zurück dass sie erschrocken aufkeuchte.
Ihre Augen starr.

"Ihr hättet verschwinden sollen..." meine Stimme nur ein Flüstern.
Kagome erschauerte unter meiner Stimme.

"Hätte ich..." entgegnete sie, biss sich auf die Lippen "Bin ich aber nicht"
"Großer Fehler..." erwiderte ich leise, versuchte das Verlangen in meinem Inneren
unter Kontrolle zu bekommen.

Warte?!
Verlangen...?!

"Ich habe keine Angst vor dir.
Aber, langsam glaube ich, du stößt alle von dir, weil du Angst hast"

Was?!
Angst?! Ich?!

"Angst wovor?" meine Stimme schneidend.

"Jemanden an dich heran zu lassen..."

~*~

Und Cut □□□□

Bamm...!

Kagome teilt aus & geht vor ihm nicht mehr in die Knie?!

Ob sie auch Alkohol getrunken hat?! □□

Was wird er erwidern?! *Haare rauf*

Oder wird es wieder knallen?!

Gott, es ist so spannend □□□□

Und was für Geheimnisse hält Kaede noch bereit?!

Was hat das alles zu bedeuten?

Ich freue mich schon riesig auf eure Kommis & Meinungen.

Wünsche wie "schreib schnell weiter" laufen gerade nicht...□□ ich habe 2 Kinder daheim...die momentan nicht in Schule & Kindergarten gehen...also könnt's euch vorstellen was da täglich ab geht□□□□□□

Bleibt gesund und bis bald,

lg Diavolo